

LINKE&PIRATEN Wiesbaden · Rathaus · Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden

An den
Vorsitzenden des Revisionsausschusses
Herrn Petermartin Oschmann

- im Hause -

Stadtverordnete:
Hartmut Bohrer
Michael Göttenauer
Manuela Schon
Hendrik Seipel-Rotter
Veit Wilhelmy

09. August 2011

Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN für die Sitzung des Revisionsausschusses am 17. August 2011

Wartungsarbeiten an Winkosi und PIWI

Im Zeitraum vom 29.07.2011 bis 07.08.2011 stand wegen Wartungs- und Modernisierungsarbeiten weder Winkosi noch PIWI zur Verfügung. Sowohl die Stadtverordneten als auch deren Mitarbeiter und jeder Bürger waren von jeglichen Informationen abgeschnitten. Dieser lange Zeitraum ist umso unverständlicher, wenn derartige Arbeiten in der Privatwirtschaft normalerweise über das Wochenende in ein bis zwei Tagen erledigt werden. Aus diesem Grund möge der Ausschuß beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- Wie wurden die Programmierarbeiten durchgeführt? Wurde direkt auf den Produktivservern gearbeitet oder fand die Programmierung vorher auf Test- oder Staging-Systemen statt und es wurde nur die neue Programmversion auf die Produktivserver aufgespielt? Falls letzteres, warum wurden dafür 10 Tage benötigt, wenn vergleichbare Arbeiten in der Privatwirtschaft über das Wochenende in ein bis zwei Tagen erledigt werden können?
- Welche Arbeiten wurden während der Wartungsarbeiten an Winkosi und PIWI vom 29.07.2011 bis 07.08.2011 durchgeführt? Bitte eine genaue Auflistung aller durchgeführten Arbeiten.
- Aus wievielen Personen bestand das Team, das die Wartungsarbeiten durchgeführt hat und wieviele Mannstunden wurden insgesamt aufgewendet?
- Welche Verbesserungen oder Veränderungen weisen die neuen Versionen von Winkosi und PIWI gegenüber den alten Versionen auf?
- Wurde der Beschluß 0599 vom 11.12.2008 zum Antrag 08-F-06-0005 umgesetzt? Es wurde beschlossen, dass zukünftig auch das Abstimmungsverhalten der Fraktionen und der einzelnen Gremienmitglieder in den Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung im PIWI dargestellt wird. Wenn nein, warum ist das nicht erfolgt, was wurde stattdessen mit den dafür vorgesehenen zugewetzten 25.000€ zzgl. MwSt. finanziert und wann ist mit einer Umsetzung des Beschlusses zu rechnen?

- Wie möchte der Magistrat in ähnlichen Fällen in Zukunft vermeiden, dass ein wichtiges Arbeitsmittel der Stadtverordneten und ihrer Mitarbeiter sowie ein wichtiges Informationsinstrument der Bürger für längere Zeit, im konkreten Fall 10 Tage, nicht benutzbar ist?

Gez. Michael Göttenauer
Stadtverordneter

f.d.R. Bernd Fachinger
Fraktionsmitarbeiter